

Aktuelles zum Klimaschutz im Landkreis Haßberge

3. Klimakonferenz Landkreis Haßberge

17.10.2025

Gliederung

1. Laufende Projekte

- 1.1 Klimaanpassungskonzept Landkreis Haßberge
- 1.2 Erlebniswochen Zukunftsklima

2. Klimapakt Landkreis Haßberge

- 2.1 Stand 2025 EE-Projekte
- 2.2 Dashboard ClimateView
- 2.3 Maßnahmenpaket 2024 und Umsetzung

3. Ausblick 2026 - Klimaschutz

- 3.1 Pflanzenkohle
- 3.2 Entsiegelungsinitiative

1.1 Klimaanpassungskonzept Landkreis Haßberge

- Klimaanpassung/ Klimafolgenanpassung muss Klimaschutz ergänzen
 - unvermeidbare Folgen der Erderwärmung sollen gehandelt werden
- Synergien mit Klimaschutz sind möglich (Bsp. natürlicher Klimaschutz)

- Konzepterstellung seit Februar 2024
 - Mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
 - Fertigstellung Ende 2025
- Anschließend Umsetzung der entwickelten Maßnahmen

- Angebot für Interessierte
 - Aushang entwickelter Maßnahmen während Infomarkt
 - Anmeldung zum Newsletter über ausliegende Liste möglich

1.2 Erlebniswochen Zukunftsklima

- Ergänzung der Klimakonferenz durch Aktionsmonat „Erlebniswochen Zukunftsklima“
 - Organisiert durch Regionalmanagement mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- **Ziele:**
 - Interesse an Klimaschutz wecken und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
 - Thema für weitere Zielgruppen (Familien, Schülerinnen und Schüler) aufbereiten



ERLEBNISWOCHEN
ZUKUNFTSKLIMA

19.09. bis 25.10.2025

Landkreis Haßberge

Informative, interaktive, spannende Angebote für
Jung und Alt rund um Klima, Zukunft und Nachhaltigkeit

Teilnahme
kostenfrei



Programm, Anmeldung und weitere Informationen unter
www.regionalmanagement-hassberge.de/aktionsmonat/

Landkreis
Haßberge

UBIZ

Regionalmanagement
Landkreis Haßberge

BIZ
Bürgerbüro und
Informationszentrum
Haßfurt

Regionalmanagement
Bayern



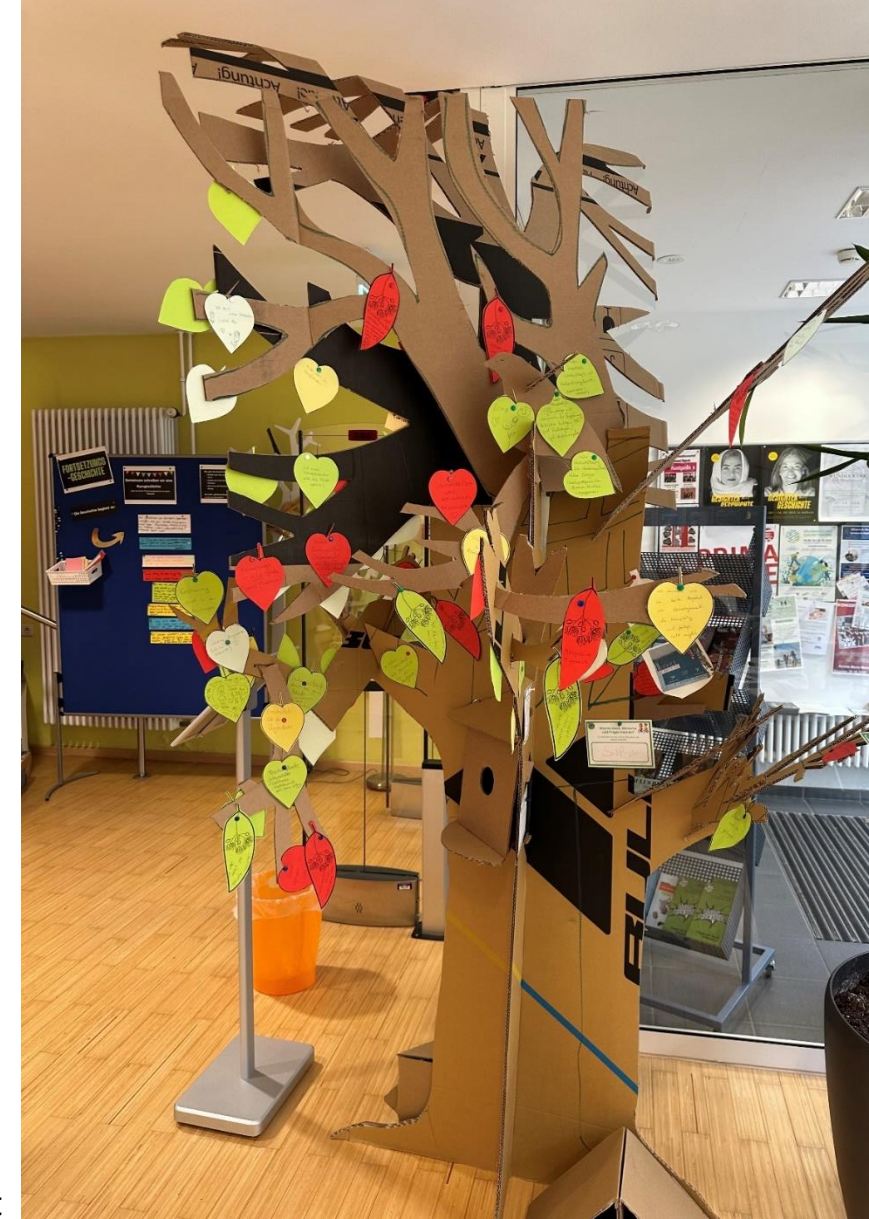
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Landkreis
Haßberge

1.2 Erlebniswochen Zukunftsklima

- Zukunftsbaum
 - Baummodell stand während der Erlebniswochen im BIZ Haßfurt
 - Zettel mit Wünschen/ Ideen für die Zukunft konnten angepinnt werden
 - Anpinnen ist ebenfalls während der Pause der Klimakonferenz möglich
 - Ideen werden nach den Erlebniswochen gesichtet und die Umsetzbarkeit betrachtet

Foto: Zukunftsbaum im BIZ Haßfurt



2. Klimapakt

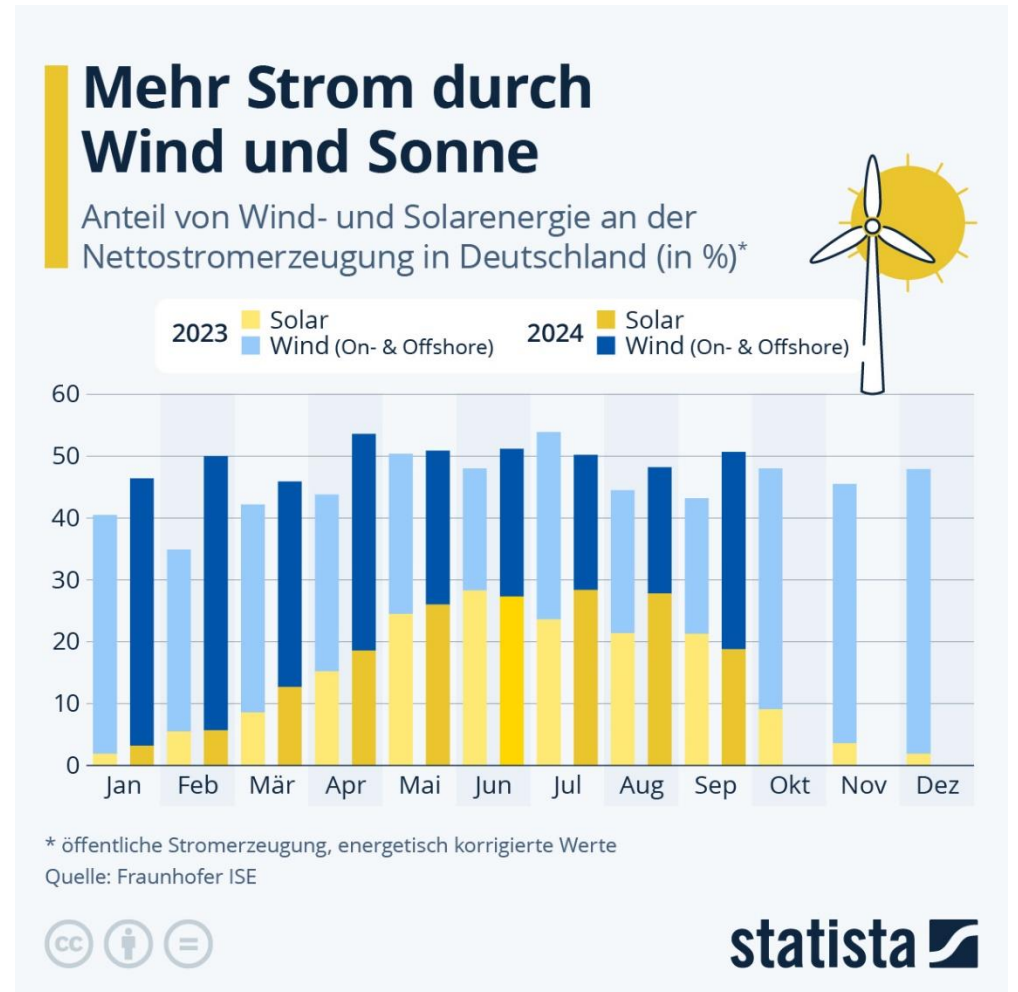
- Ziel: bilanzielle Klimaneutralität bis 2030
- Emissionen 2020: 540 Kilotonnen CO₂-Äquivalente
- Reduktion insbesondere in den Bereichen Wärme, Mobilität und Konsum notwendig
- Maßnahmen im Bereich EE
 - Dach-PV: Kommunale Dächer beplant
 - Freiflächen-PV: weitere Anlagen warten auf Umsetzung
 - Windenergie: Planung weiterer Gebiete zur Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität



KLIMAPAKT DES LANDKREISES HASSBERGE

2.1 Stand 2025 - EE-Projekte im Landkreis

- Photovoltaik: 572 MWp
(Erzeugung: ~ 600.000 MWh/a)
- + 88 MWp im vergangenen Jahr
 - weitere 145 MWp in Planung
 - bis 2030 mind. 600 MWp vorgesehen
- Windkraft: 37 MW
(Erzeugung: ~ 80.000 MWh/a)
 - ~ 200 MW in Planung
- Strombezug im Landkreis 2020:
knapp 430.000 MWh



2.1 Stand 2025 - EE-Projekte im Landkreis







- Netzausbau verzögert Realisierung der geplanten Anlagen
(Netzanschlusspunkt 2028/29 vorgesehen)
 - 115 MWp PV-Anlagen baureif
 - 30 MWp PV-Anlagen in Entwicklung
- CO₂-Einsparungen durch Erneuerbare Energien im Landkreis:
 - ~ 340 Kilotonnen CO₂ pro Jahr durch Photovoltaik (600 T pro MWp)
 - ~ 37 Kilotonnen CO₂ pro Jahr durch Windkraft (1.000 T pro MW)



Foto: Freiflächen-PV-Anlage Sand am Main

2.2 Dashboard ClimateView

- Liste von Maßnahmen (Bsp.)
 - Windenergie- und PV-Anlagen
 - Nahwärmenetze
 - Energieberatung
 - Gründung Regionalwerk Haßberge
 - Einführung Pendler-App uRyde
 - etc.

Reduktionspfad	Maßnahmen
	Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Gemeinde Breitbrunn 
	Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Haßberge 
	Entwicklung eines neuen Windenergiestandorts im Gebiet Stettfeld/Ebelsbach 
	Entwicklung eines neuen Windenergiestandorts im Gebiet Aidhausen 
	Entwicklung neuer Windenergiestandorte 
	Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Gemeinde Untermerzbach Hummelberg 
	Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Gemeinde Untermerzbach Wegleite 

2.2 Dashboard ClimateView

Emissionen **Reduktionspfad** Maßnahmen

Reduktionspfad

Reduktionspfad für Landkreis Haßberge

653 kt
Emissionsreduzierung 2030
Menge der CO₂äq-Reduktion, die nach diesem Reduktionspfad bis 2030 erreicht werden kann.

121 %
Beitrag zum Ziel-Jahr 2030
Prozent des Ziels, das auf diesem Weg bis 2030 erreicht werden kann.

Reduktionspfad

● Private Haushalte ● Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) ● Industrie ● Kommunale Einrichtungen
● Verkehr ● Erneuerbare Energien ● Energiemix* ● Zielerreichungslücke ● Verbleibende Emissionen

Emissionen, Kilotonnen CO₂äq

Emissionsreduktion, um das Ziel zu erreichen

Jahr	Private Haushalte	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD)	Industrie	Kommunale Einrichtungen	Verkehr	Erneuerbare Energien	Energiemix*	Zielerreichungslücke	Verbleibende Emissionen
2020	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~500
2021	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~450
2022	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~400
2023	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~350
2024	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~300
2025	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~250
2026	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~200
2027	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~150
2028	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~100
2029	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~50
2030	~100	~50	~20	~20	~100	~100	~100	~100	~0

Klimaschutzplan erkunden

- Private Haushalte →
- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) →
- Industrie →
- Kommunale Einrichtungen →
- Verkehr →
- Erneuerbare Energien →
- Kommunikation →

2.3 Umsetzung Maßnahmen 2024 (Auszug)

100 % regenerative
Energieversorgung

- Lehrpfad „Energie und Natur“ in Verbindung mit Erneuerbaren Energien

Klimafreundliche
Wärmeversorgung

- Entwicklung einzelner Nahwärmenetze

Klimafreundliche Mobilität

- Rufbussystem callheinz
- STADTRADELN 2024

Bilanziell klimaneutrale
öffentliche Verwaltung bis 2028

- Implementierung eines kommunalen Energiemanagements für Liegenschaften (Schulzentrum Haßfurt und Landkreis)

Klimaneutraler u. nachhaltiger
Lebensstil sowie
regionale Wertschöpfung

- Pyrolyse von Pflanzenkohle

3. Ausblick 2026

- Mögliche Aktivitäten im Klimaschutz – auch für Privatpersonen
 - Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien
 - Nachhaltige Mobilität
 - Nachhaltiger Konsum
 - Naturnahe Gärten und Grünflächen
 - Entsiegelung
 - Nutzung von Pflanzenkohle



Foto: Parkwiese nach Einbringen von Pflanzenkohle

3.1 Pflanzenkohle - Pyrolysevorgang

Biomasse als Ausgangsmaterial

- z.B. Grünschnitt, Stroh, Sägespäne, Nussschalen, Kerne, Altholz, Laub, Klärschlamm*

Pyrolyse-Prozess

- Pflanzenkohle
- Pyrolyse-Gas
- Pyrolyse-Öl

Produkte

- Pflanzenkohle
- Abwärme (in Nahwärmenetz einsetzbar)
- Kohlenstoff-Senke (CO₂-Zertifikate)



Foto: Beispiel einer Pyrolyseanlage.

* Die Nutzung von Pflanzenkohle aus Klärschlamm als Düngemittel ist bisher nicht zulässig.

3.1 Pflanzenkohle - Einsatzbereiche

Landwirtschaft

- Futterzusatz, Einstreu, Bodenhilfsstoff

Grünanlagen

- Revitalisierung von Bäumen

Bau

- Zusatz in Asphalt & Beton

Industrie

- Biogener Kunststoff, Füllstoff in Polymeren

Wasseraufbereitung

- Filtermaterial

3.1 Pflanzenkohle

Bayerische Landesanstalt für
Wald und Forstwirtschaft



Thomas Huber

Biokohle: Klimaschutz aus der Pyrolyse - LWF-aktuell 77

»Pyrolyse« heißt das Zauberwort. Das schon lange bekannte Verfahren hat eine deutsche Firma weiterentwickelt und setzt Biomasse ein - auch feuchte Hackschnitzel minderer Qualität, um Energie zu gewinnen, wertvolle Biokohle zu erzeugen und gleichzeitig das Klima zu schonen. Biokohle eignet sich, die Eigenschaften von Böden zu verbessern und Kohlenstoff zu speichern. Biokohle ist unter anderem ein bedeutender Bestandteil der Terra Preta, jener ungewöhnlich humusreichen, von Menschenhand geschaffenen Böden in den Regenwäldern Amazoniens.

Im März 2010 hat die Schweizer Firma Swiss-Biochar in der Nähe von Lausanne eine Pilotanlage in Betrieb genommen, die über den Weg der Pyrolyse aus feuchten Holz hackschnitzeln sowie Kern- und Obstpressgut »Biokohle« produzieren kann. Die Pyrolyseanlage mit einer nutzbaren thermischen Leistung von 120 kW errichtete die deutsche Firma PYREG. Zunächst wird die Biomasse auf über 400 °C erhitzt. Das austretende Gas wird dabei zur Energiegewinnung genutzt, die zurückbleibende kohlenstoffreiche »Biokohle« kann in der Landwirtschaft zur Bodenverbesserung eingesetzt werden.



Bild: Beispiel einer kombinierten Pyrolyseanlage – Heizung mit Pyrolyse.

3.2 Entsiegelungsinitiative

- Ursprung in Niederlanden, um versiegelte Flächen zu begrünen
- Vorteile von Entsiegelung:
 - Klimaanpassung
(Kühlwirkung bei Hitze, Versickerung bei Starkregen)
 - Biodiversität verbessern
 - Filtern von Schadstoffen
- Seit 2025 auch in Deutschland umgesetzt
 - Entsiegelungswettbewerb
 - Wettbewerbe auch an Schulen

Bilder: <https://www.nk-tegelwippen.nl/>



3.2 Entsiegelungsinitiative

Liga Groß
> 100'000
Einwohner:innen

Liga Mittel
20'000 – 100'000
Einwohner:innen

Liga Klein
20'000 >
Einwohner:innen

Liga Groß > 100'000 Einwohner:innen	Liga Mittel 20'000 – 100'000 Einwohner:innen	Liga Klein 20'000 > Einwohner:innen
Frankfurt (Main) #1 Liga G 78.025 Steine 101 / 1000 EW	Emsdetten #1 Liga M 17.162 Steine 469 / 1000 EW	Metelen #1 Liga K 3.000 Steine 456 / 1000 EW
Dresden #2 Liga G 20.500 Steine 36 / 1000 EW	Greven #2 Liga M 14.569 Steine 380 / 1000 EW	Nordkirchen #2 Liga K 512 Steine 49 / 1000 EW
Freiburg #3 Liga G 5.000 Steine 21 / 1000 EW	Aschaffenburg #3 Liga M 26.700 Steine 366 / 1000 EW	Neuenkirchen #3 Liga K 150 Steine 11 / 1000 EW

→ News

24.03.2025

Deutschland pflastert ab – Entsiegelungswettbewerb startet am 21. März 2025!

Herzlich willkommen zum Entsiegelungswettbewerb "Deutschland pflastert ab"! Finden Sie, Ihre Stadt ist zu grau? Dann machen Sie mit beim Wettbewerb #abpflastern und bringen Sie Ihre Gemeinde nach vorn!

Worum geht's? Städte und Gemeinden treten in einem freundschaftlichen Wettstreit gegeneinander an, um versiegelte Flächen zurückzubauen und Platz für Neues zu schaffen. Die gute Nachricht: Sie können mitmachen – ob allein, als Gruppe, Verein, Schule, Unternehmen oder Kommune.

Bild: Rangliste der Städte auf abpflastern.de

BAYERISCHE

10.–19.
Okt. 2025

KLIMAWOCHE

Lassen Sie uns in Klimaschutz und Klimaanpassung weitergehen

Nora Gnilke

Klimaschutzkoordinatorin Landkreis Haßberge

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Tel.: 09521 27-726

eMail: Nora.Gnilke@Landratsamt-Hassberge.de